

Markung: Aymünd

Die Flurnamen

der Markung

Aymünd

D. A. Aymünd

Gesammelt von Wendehorst i. R.

Ernst Hübner,

Aymünd

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Ernst Hübner

Markung:

Gemeinde

Die Flurnamen

der Markung

Gemeinde

D.N.

"

Gesammelt von

G. Slichty, Oberlehrer i. N.
(Famulus bei Fürstberg im
die Listen vorzugsweise bekannt.)

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

G. Slichty

Walden

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jezt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
		Flur...				1.) K... n. 1834. ... n. 1831. 2.) ... 3.) ... 4.) ... 5.) ... 6.) ... 7.) ... 8.) ... 9.) ... 10.) ...									
1.	NO. XXXIX	L... ...		1831	1831	1. ... 2. ... 3. ...			1. ... 2. ... 3.	
2.	NO. XXIX 48	L... ...				In	

Schriftliche Quellen:

Pinus Rückwärts

Abkürzungen:

O = Obst

G = Gärten

M = Wald

M (Mie) = Mispel

Lehrerkönig zur Freude der Fünftklässler
des Kantons war, aber die
Fünftklässler unzufrieden blieben.

2.

Markung:

Die Flurnamen
der Markung

.....
Grund.

D.N.

Gesammelt von

G. Stück

111
110 X
11

Beifagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

.....

.....

111
110 X
11

3.

Markung:

Die Flurnamen

der Markung

Refusab. Gmund

D.A.

Gesammelt von

G. Stück

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Forstziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		c.	d.	e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart					
		b. Die Bewirtschaftung früher jezt					
4.	NO XXIX 31. 32. 33. 18.	Lerwetal	Mit 12 Jahren Feld wacht.		1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkswissenschaftlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens
8.	NO XXIX 50	Lerwetal brockhöhle	Mit 12 Jahren Feld wacht.	(Flurkarte: XXVIII 50.)	Lerwetal Halsung	—	Lerwetal Halsung
9.	NO XXVII 43	Lerwetal II	Mit 12 Jahren Feld wacht.	—	Lerwetal Halsung Halsung	—	Lerwetal Halsung
10.	NO XXVIII 50	Lerwetal "brock" "unterm brock"	Mit 12 Jahren Feld wacht.	—	Lerwetal Halsung	—	Lerwetal Halsung
11.	NO XXVII 48	Lerwetal Koppel	Mit 12 Jahren Feld wacht.	—	Lerwetal Halsung	—	Lerwetal Halsung
12.	NO XXVII 47	Lerwetal deutschbach	Mit 12 Jahren Feld wacht.	Lerwetal Halsung 1831 Halsung	Lerwetal Halsung	—	Lerwetal Halsung
13.	NO XXIX 47	Lerwetal Koppel	Mit 12 Jahren Feld wacht.	—	Lerwetal Halsung	—	Lerwetal Halsung
14.	NO XXVI 46	Lerwetal Koppel	Mit 12 Jahren Feld wacht.	Lerwetal Halsung 1744 Halsung	Lerwetal Halsung	—	Lerwetal Halsung

4

Markung:

Die Flurnamen
der Markung

Resewäb. Gemeinl.

D.N.

Gesammelt von *G. Stütz*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be-wirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
15.	NO. XXX 44	Lufsaubung		Flur								Lufsaubung		Lufsaubung	
16.	XXVI 46	Lufsaubung		Flur		Lufsaubung			Lufsaubung			Lufsaubung		Lufsaubung	
17.	NO. XXVII 46	Lufsaubung		Flur		Lufsaubung			Lufsaubung			Lufsaubung		Lufsaubung	
18.	NO. XXVIII 44	Lufsaubung		Flur		Lufsaubung			Lufsaubung			Lufsaubung		Lufsaubung	
19.	NO. XXVII 44	Lufsaubung		Flur		Lufsaubung			Lufsaubung			Lufsaubung		Lufsaubung	
20.	"	Lufsaubung		Flur		Lufsaubung			Lufsaubung			Lufsaubung		Lufsaubung	

Lufsaubung
Lufsaubung
Lufsaubung

5.

Markung:

Die Flurnamen

der Markung

Königsb. Gmünd

D.N.

Gesammelt von

G. Spitz

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Handwritten notes and numbers in the right margin, including 'III', 'IV', and 'V'.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		c.	d.	e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart					
				1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens
21.	N/O. XXVII 44	Fingquade Fingquell früher M... ...	44 jetzt früher ...	—	Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquell ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort... Die Flur fingquade ist eine alte Flur im Ort...	der Name steht in Fingquade sagt mit das fingquade im Ort...	
22.	N/O. XXVII 46	Wagelstein Wagelstein	Wagelstein jetzt	—	Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort...	Wagelstein	
23.	XXVIII 47	Wagelstein Wagelstein Wagelstein	Wagelstein jetzt	—	Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort... Wagelstein ist eine alte Flur im Ort...	Wagelstein steht das Name im Fingquade sagt mit das fingquade im Ort...	

6.

Markung: *F. v. Grün*

Die Flurnamen
der Markung

D. A.

Gesammelt von *G. Stütz*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

4.

Markung: *Geminus*

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von *G. Schütz*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
30.	NO XXVII 45	Galspeler hospeler	ll	ll	Leinseur 1818 "Galspeler"	Folsang. - von der für die hige Gautschin räum rind Galspeler genant.	ll - Galspeler 1840, 1841 1843, 1844 Schulden Galspeler 1848) rind rind rind Klassen Galspeler rind rind.	der Name rind rind rind die frühere Gautschin Galspeler rind.
31.	NO XXVIII 48	Gisla Lamp	ll	ll	Leinseur 1818 "Gisla" Lunde Galspeler.	1818 war für rind ll. Leinseur das Lunde rind rind.	Linde fang, der rind rind rind rind rind rind Lunde rind.	der Name rind rind rind rind rind rind rind rind
32.	XXVII 44	Jainyer henyo	ll	ll	1831 rind Jainyer.	der rind rind rind rind		der Name rind rind rind rind
33.	XXVII 47	Folgerhants Abgänger, Numa	ll	ll	1747 Folgerhants	der Fols der Folsberg.	Folgerhants der Folgerhantsberg, 1747. "Der Folgerhants berg, Hofbank von der Folsberg."	Wald - rind rind
34.	XXVIII 48	Sintanking rind.				Folgerhants 1915 rind rind rind rind rind		Folgerhants der ll. F. M. rind Folgerhants, rind rind.
35.	XXX 50	Sintanking rind rind	ll	ll		Folgerhants, rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind (Folgerhants, rind, rind)	Folgerhants 1834 (Folgerhants, rind, rind) rind rind, rind rind rind rind rind rind =	Folgerhants der Folgerhants, rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind rind
36.	XXX 48	Sintanking, rind rind rind	ll	ll		Folgerhants rind rind rind.		Folgerhants rind rind rind rind

8.

Markung: *Fischb. Gemeind.*

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von

G. Hüpp

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
37.	XXVIII 44 Ziff. 4	Jö lla		Wi G		Julla um Tulfang.		Staina Julla.
38.	XXVIII 51 Ziff. 13	Jumalquaten kummelgarts	1834 Öda in Wi	G	Nom Volk und Jumalquaten zu yauuk.	Im Tulfang sind die Äcker von der Kinderbespannung. Ein Jumalquaten gab es im Gebiet 1933 in der Nähe Kleinquaten im yauuk.	Das Name wird mit der Bespannung hing das Gebiet in der Bespannung gebraucht.	Das Gebiet hat längst in der Zeit in der Jumalquaten (Bespan- nung) für die goli- tische Gemeinde. Ein mit Jüngern der Name ist oft gebräuchlich.
39.	XXVII 44 Ziff. 25	Jailuganwisa.		Wi		Wisa im Gebiet des Gebietes, im Tulfang, oberhalb der Bespannung.		
40.	XXVIII 44	Joslauphine huhls stöi		G		Ein Teil der Bespannung nam der Bespannung ein dort bespannt die Wille ist für die mit ein von Bespannung bespannt die Bespannung (jetzt die Bespannung bespannt) für die in Wille ein Joslauphine.	Der dortige Bespannung huhls stöi der dortige Bespannung huhls stöi für.	Der Name huhls stöi huhls stöi der dortige Bespannung huhls stöi für.
41.	XXVII 46	Jö lla hell		Wi G in der Bespannung	1948 "Jö lla" (Bespannung der Bespannung = Bespannung der Bespannung).	Ein Teil der Bespannung nam der Bespannung ein dort bespannt die Wille ist für die mit ein von Bespannung bespannt die Bespannung (jetzt die Bespannung bespannt) für die in Wille ein Joslauphine.	Der Name huhls stöi huhls stöi der dortige Bespannung huhls stöi für.	Der Name huhls stöi huhls stöi der dortige Bespannung huhls stöi für.

9.

Markung: *Spezial-Öfen*

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von

G. Stück

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

10.

Markung: *Gummital*

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von *G. Hübsch*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Forst. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
48.	XXVII 48	Ruffenberg				Ruffenberg, abgeleitet von Ruffe.	Ruffenberg, abgeleitet von Ruffe.	
49.	XXVIII 50	Rieswäcker	Ort	Ort		Rieswäcker, abgeleitet von Ries.	Rieswäcker, abgeleitet von Ries.	
50.		Rüdigflur	Ort	Ort	1560 Rüdigflur	Rüdigflur, abgeleitet von Rüdig.	Rüdigflur, abgeleitet von Rüdig.	
51.	XXVI 46	Röthener	Ort	Ort	1853 Röthener 1744 Rethener	Röthener, abgeleitet von Reth.	Röthener, abgeleitet von Reth.	
52.	XXV 46	Röthener	Ort	Ort	1853 Röthener	Röthener, abgeleitet von Reth.	Röthener, abgeleitet von Reth.	
53.	XXVIII 51	Röthener	Ort	Ort		Röthener, abgeleitet von Reth.	Röthener, abgeleitet von Reth.	

11.

Markung: *Günther*

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von *G. Hübsch*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
54.	XXIV XXVII 44	Kunziggrub (Kunziggrub.) Kunziggrub	Ma	Ma	1831 Kunziggrub.	Maier's Waldsagung. Kunziggrub. In der Kunziggrub, auf Maier's Kunziggrub, das Kunzig- grub = Feld" (Urkunde).		Neu Kunziggrub = Küniggrub Feld
55.	XXV XXVI 44 45+46.	Kunzgraben Kunzgraben	Ma	Ma	1748 (Urkunde) sind ältere Kunzgraben Kunzgraben, das Kunzgraben auf dem "das Kunzgraben Feld" (Urkunde) u. K. Kunzgraben.	Kunzgraben. Liquation der Kunzgraben, Pflanzungen, Kunzgraben im Feld der Kunzgrabenpflanzung.		Geförte Kunzgraben Kunzgraben Kunzgraben
56.	XXVII 47	Kunze Kunze Kunze Kunze	Ma	Ma	1834. Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze	Kunze im Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze	Kunze im Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze	Kunze im Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze
57.	XXVIII 57.	Kunze Kunze	Ma	Ma				
58.	XXVI 46	Kunze Kunze Kunze	Ma	Ma	1747 Kunze = Kunze	Kunze im Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze		Kunze im Kunze Kunze im Kunze Kunze im Kunze
59.	XXVII 49, 50	Kunze Kunze	Ma	Ma		Kunze im Kunze Kunze im Kunze		Kunze im Kunze Kunze im Kunze

Markung: *Günther*

Die Flurnamen
der Markung

D.A.

Gesammelt von *G. Schlögl*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

13.

Markung: *Gymnast.*

Die Flurnamen
der Markung

D. A.

Gesammelt von *G. Hütz*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

14.

Markung: *Gumfend*

Die Flurnamen
der Markung

D. A.

Gesammelt von *G. Hübsch*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
13	XXIX 48	Oberfelden Unterfelden Gruenwies Gleinfeld Kriemhild Kriemhild	Wald Wald Wald Wald Wald Wald		1. Altes Feldbuch 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens
14	XXVII XXVII	Kriemhild			1. Altes Feldbuch 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens
15		Phuini Phuini Phuini			1. Altes Feldbuch 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens

1326 Kriemhild
1086 Kriemhild
1326 Kriemhild

1326 Kriemhild
1086 Kriemhild
1326 Kriemhild

1480 Phuini
1860 Phuini
1483 Phuini

1. Altes Feldbuch
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

1. Altes Feldbuch
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

1862, S. 440

1840, S. 291

Phuini ab.

1. Altes Feldbuch
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

1. Altes Feldbuch
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

19.

Markung:

Gmünd.

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von

*G. Stücky, Charlotten
i. R. (früher blind).*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
46.	XXIX 48	psi-lobagga Jungf.				<p>Malderweg im Kruggraben.</p> <p>... und "Hühnerweg" im Kruggraben ist unbedeutend.</p>	<p>psi-lobagga = Hühnerweg wegen der Hühner, die hier früher weilten.</p>	<p>psi-lobagga = Hühnerweg wegen der Hühner, die hier früher weilten.</p>
47.	XXIX 48	Ra-franck nenschaf.			<p>Ra-franck "bei Lüh- ren", Ra-franck auf Kalksteinen, 1821.</p>	<p>Ra-franck, von Ra- fränk, Ra-fränk von Ra-fränk. - Ra-fränk ist ein Kalkstein, der hier früher weilte.</p>		
48.	XXIX 48	Ra-franck Kalksteinen				<p>Ra-franck ist ein Kalkstein, der hier früher weilte.</p>	<p>Ra-franck = Kalksteinen wegen der Kalksteinen, die hier weilten.</p>	
49.	XXV 46	Ra-franck Kalksteinen auf Röhren- steinen im Hohl- stein			<p>1831 Ra-franck. 1834 Ra-franck. all. = Ra-franck u. 1840: Ra-franck</p>	<p>Ra-franck ist ein Kalkstein, der hier früher weilte.</p>	<p>Ra-franck = Kalksteinen wegen der Kalksteinen, die hier weilten.</p>	
50.	XXIX 50	Ra-franck Kalksteinen	Jahn			<p>Ra-franck ist ein Kalkstein, der hier früher weilte.</p>	<p>Ra-franck = Kalksteinen wegen der Kalksteinen, die hier weilten.</p>	

16.

Markung: *Gmünd*

Die Flurnamen
der Markung

D. A.

Gesammelt von *G. Schütz*
Abt. für i. H.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

14

Markung: *Gumind*

Die Flurnamen
der Markung

D.M.

Gesammelt von *G. Hübsch,*
Abt. Landesk. i. H.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
86	XXVIII 47	Kriechenlauf L. v. Hülshausen quadratisch Kriechenlauf	Ma	U	<p>Der Ort der Kriechenlauf ist ein kleiner Ort im Hülshausen. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>
87	XXIX 47	Kriechenlauf			<p>Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Kriechenlauf ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>
88	XXVII 47	Sandhalds	Ma	Ma	<p>Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sandhalds ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>
89	XXVII 48/49	Leung	U		<p>Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Leung ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>
90	XXVII 47/48	Sisichsberg	U	Ma	<p>Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>	<p>Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt. Der Name Sisichsberg ist ein alter Name, der in der Gegend noch vorkommt.</p>

18.

Markung: *Gmünd*

Die Flurnamen
der Markung

D.N.

Gesammelt von *G. Stück*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

11/12 x 11/12

11/12 x 11/12

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkswundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
90		Nitzberg				Sich kaufen Kloster, weil dam unfer nfu= unliger Kloster Geldgehalt verstanden			Auf der Nitzberg Linné hat gesehen das Erdbeeren in. wird er in einem Kloster geerntet					Zeit 1831 zu milit. Pflanz d. Künge Kunze ist	
91	XXIX 49/50	Nitzberg				Auf der Nitzberg wird d. gewöhnlich Pflanz d. Künge ge- erntet ad 3. Klosterberg			Auf der Nitzberg gibt es noch, das bewirkt Kloster. Linné war auch dort gewesen					Hi. alle ist gibt das Kloster mit den Künge Künge zusammen.	
92	" "	Nitzberg Klosterberg Kloster im Klosterberg in der Künge				Auf der Nitzberg wird d. gewöhnlich Pflanz d. Künge ge- erntet ad 3. Klosterberg			Auf der Nitzberg gibt es noch, das bewirkt Kloster. Linné war auch dort gewesen					Hi. alle ist gibt das Kloster mit den Künge Künge zusammen.	
93	XXVIII 48	Nitzberg				Auf der Nitzberg wird d. gewöhnlich Pflanz d. Künge ge- erntet ad 3. Klosterberg			Auf der Nitzberg gibt es noch, das bewirkt Kloster. Linné war auch dort gewesen					Hi. alle ist gibt das Kloster mit den Künge Künge zusammen.	
94	XXVII 48	Nitzberg				Auf der Nitzberg wird d. gewöhnlich Pflanz d. Künge ge- erntet ad 3. Klosterberg			Auf der Nitzberg gibt es noch, das bewirkt Kloster. Linné war auch dort gewesen					Hi. alle ist gibt das Kloster mit den Künge Künge zusammen.	
95	XXVI 48	Nitzberg				Auf der Nitzberg wird d. gewöhnlich Pflanz d. Künge ge- erntet ad 3. Klosterberg			Auf der Nitzberg gibt es noch, das bewirkt Kloster. Linné war auch dort gewesen					Hi. alle ist gibt das Kloster mit den Künge Künge zusammen.	

19.

Markung: *Gmünd*

Die Flurnamen
der Markung

D. U.

Gesammelt von *G. Stück*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

20.

Markung: *Junin*

Die Flurnamen
der Markung

D.A.

Gesammelt von *G. S. S.*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.			
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens			
103.	XXV 103 50	Halkenflur							<p><i>Halken</i> Ein kleiner Flurstück galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).</p>			Die Albeck 1541. H. H. 1660 H. H. die Albeck mit der Gammels n. H. H. II. & III. Teil. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).		Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).		Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).	
104.	XXIX 48 Ziff. 1.	Halkenflur				Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).		Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			
105.	XXVIII 48 Ziff. 11.	Halkenflur				Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).		Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			
106.	XXIX 49	Halkenflur				Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).		Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			
109.	XXVIII 49	Halkenflur				Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).		Ein kleiner Flurstück Galatun. Eine kleine eine Albeck = Kalkflur Jacobine Gammels. n. H. H. II. Teil, II. u. III. Teil. n. H. H. Halken eine kleine Albeck Gammels (Gammels. n. H. H. II. & III. Teil.).			

21.

Markung: *Gornjund.*

Die Flurnamen
der Markung

D.21.

Gesammelt von *G. Stücky*, Oberl. i. R.
Die Beschreibung der Flurnamen in der
folgenden Tabelle sind Flurnamen aus der
Zeit von 1928 - 1935. Die Flurnamen
in der obigen Tabelle sind aus dem
Jahre 1928 bis 1935. Die Flurnamen
sind aus dem Jahre 1928 bis 1935.
G. Stücky.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

.....
.....

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
108 108XXXVII	45	Zollenstein Jahr.		ct Jdi Jdi ct.					Zollenstein Zollenstein Zollenstein			Zollenstein Zollenstein Zollenstein		Zollenstein Zollenstein Zollenstein	